

Kein 0/815 Logo für das Projekt „schutzengel-freudenstadt.de“

FREUDENSTADT. Keine leichte Aufgabe vergab der Arbeitskreis Verkehrssicherheit im Landkreis Freudenstadt mit dem Auftrag der Gestaltung eines Logos für die Sicherheitsaktion mit dem Namen „schutzengel-freudenstadt.de“. Drei Werbedesigner nahmen sich der Aufgabe an, der Vorschlag von Brigitte Abt-Harrer aus Rottenburg-Frommenhausen überzeugte die Mitglieder des Arbeitskreises für Verkehrssicherheit sofort. Im Gegensatz zu den Logos gleichartiger Aktionen im norddeutschen Raum, die alle ein Engelssymbol verwenden, stehen im Freudenstadter Logo Menschen im Mittelpunkt.

Nicht lange fragen musste Geschäftsführer Martin Zerrinius bei den in Frage kommenden „Models“. Sie sollten Angehörige der Zielgruppe, zwischen 16 und 24 Jahre alt, sympathisch sein und authentisch wirken. Im Partnerkreis der Aktion GIB ACHT IM VERKEHR, dem Sport, wurde Zerrinius schnell fündig. Andrea Rothfuss, Tobias Graf und Sina Hirsch waren sofort bereit beim Schutzengel-Logo mit zu machen.

Die 18-jährige Andrea Rothfuss aus Loßburg besucht derzeit die Luise-Büchner-Schule in Freudenstadt, wenn sie nicht gerade irgendwo auf der Welt eine Skipiste hinunter rast. Auf unendlich viele Erfolge kann die „Junior Sportlerin des Jahres 2005“ zurückblicken, zu letzt Weltcup Sieger in der Saison 2006/2007. Obwohl sie hauptsächlich im Wintersport zu Hause ist, hatte sie auch schon dreimal als Erste bei deutschen Schwimmmeisterschaften im Jahr 2003 angeschlagen. Die Teilnehmerin der paralympischen Winterspiele 2006 in Turin bereitet sich derzeit auf ihre Wintersaison 2007/2008 vor.

Dezent im Hintergrund des Logos, der leicht grau gehalten ist, ist Tobias Graf zu erkennen. Auch der 23-jährige Radsportler aus 24-Höfe war schon Teilnehmer von paralympischen Spielen, allerdings im Sommer, 2004 in Athen, wo er sich beim 3000-Meter-Bahnrennen die Silbermedaille erkämpfte und beim 1000-Meter-Bahnrennen den dritten Platz errang. Seine sportlichen Erfolge sind für sich allein eine Erfolgsstory: Europameister 2005 in Alkmar auf der 3000er Bahnrennstrecke, Weltmeister 2006 beim 1000-Meter-Bahnrennen in Aigle und Weltmeister im Straßenrennen in Bordeaux in diesem Jahr.

Jüngste auf dem Logo ist die Freudenstädterin Sina Hirsch. Die 16-Jährige besucht derzeit das Kepler-Gymnasium ihrer Heimatstadt und plant für das Jahr 2008 einen längeren Auslandsaufenthalt. Im Gegensatz zu Andrea und Tobias steht bei ihr der Sport nicht im Mittelpunkt, ihr Hobby ist das Kino und gemeinsame Unternehmungen mit ihren Freundinnen.

Für die Aktion „schutzengel-freudenstadt.de“ haben sich zwischenzeitlich schon mehr als 500 junge Menschen gemeldet. Sie erhalten in Kürze ihren Schutzengelausweis mit dem neuen Logo und eine Einladung zu einer SWR3Dancenight nach Dornstetten. Dort findet am Freitag, 15. Februar 2008 der offizielle Beginn der Aktion statt. Polizeioberrat Martin Zerrinius bedankt sich schon heute bei den zahlreichen Interessenten und hofft, dass bis zur SWR3Dancenight der 1000. Schutzengel begrüßt werden kann. Das Logo wird auch bald an zahlreichen Geschäften

angebracht sein. Auch hier freut sich der Geschäftsführer noch auf weitere Unterstützung.

Im Oktober 2007 erhielten rund ... (aktuelle Daten bitte nachfragen) Geschäfte und ... (aktuelle Daten bitte nachfragen) potentielle Schutzengel Post mit Informationen zur Aktion. Derzeit werden auch der Internet-Auftritt erstellt. Dort werden dann die Geschäfte ersichtlich sein, die sowohl die Aktion unterstützen oder aber auch sponsern. Die Aktion „schutzengel-freudenstadt.de“ ist ein Pilotprojekt für Baden-Württemberg und wird von der Landesstiftung und der Aktion GIB ACHT IM VERKEHR gefördert.

Für Fragen steht Ihnen auch Frau Abt-Harrer unter 07478-261323 gerne zur Verfügung.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit im Landkreis Freudenstadt*

Martin Zerrinius

Polizeidirektion Freudenstadt

Marktplatz 47

72250 Freudenstadt

Telefon 07441 536-210

Telefax 07441 536-209

info@schutzengel-freudenstadt.de

*Dem Arbeitskreis gehören an: Das Landratsamt, die Großen Kreisstädte, der Kreisverband des Gemeindetages BW, die Polizeidirektion, die AOK, die beruflichen Schulen, der ADAC, die Kreisverkehrswacht, der Fahrlehrerverband sowie der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr.